

Allgemeine Hinweise:

Auch in Krisen ist und bleibt die Schulleitung gesamtverantwortlich.

- Da die Schulleitung in Krisen eine große Menge an (repräsentativen) Aufgaben hat, ist sie gut beraten, Aufgaben zu delegieren (ggf. auch die Krisenteamleitung).
- △ Meist ist es sinnvoll, dass jemand aus der (stellvertretenden/ erweiterten) Schulleitung die **Leitung (Moderation)** des Kriseninterventionsteams (**KIT***) übernimmt
- □ Das Krisenteam ist ein <u>strategischer Stab</u>, der die anfallenden Aufgaben organisiert und arbeitet der Schulleitung zuarbeitet (Daher sind hier nicht die empathischsten Menschen gefragt, sondern solche, die in Extremsituationen Ruhe, Überblick und einen klaren Kopf bewahren. Außerdem werden Funktionen wie z.B. Beratungslehrer-innen oder Religionslehrer-innen im Krisenfall dezentral als besondere Einsatzkräfte gebraucht)
- △ Krisenintervention arbeitet hierarchisch
 - △ Die Schulleitung ernennt die Funktionsträger und setzt das Krisenteam ein –
 (... in Rücksprache mit den gewählten Personen, da persönliche Gründe gegen eine Mitgliedschaft im KIT sprechen können).
 - ☐ Transparenz: Jeder weiß, wer für welchen Bereich zuständig, ansprechbar und weisungsbefugt ist. Das gibt Klarheit und Sicherheit.
- ∴ Es wird <u>zentral</u> geplant und <u>dezentral</u> ausgeführt
 (Schulleitung/ Krisenteam) (Klassen- oder Fach-Lehrer-innen, RL und andere Mitarbeitende)
- △ Die Grundfunktionen des (Kern-) Krisenteams sind:
 - Leitung des Krisenteams
 - Kontaktperson f
 ür Lehrerinnen und Lehrer (LuL)
 - Kontaktperson für Schülerinnen und Schüler (SuS)
 - Kontaktperson f

 ür Eltern
 - Medienbeauftragte-r*
 - [ggf. Kontaktperson für externen Stab, (z.B. Polizei/ Feuerwehr oder Nachbarschule(n))
- Die erste Ebene für Information und Betreuung sind: Klasse/ Kurs/ Jahrgangsstufe
- △ **Die Betreuenden** sind Klassen-/ Fach-/ Beratungs-/ Reli- Lehrer*innen
 - * KIT = Krisen-Interventions-Team/ Krisenteam